

Anbau der hiesigen, im Westen und Norden von dichtem Walde umschlossenen fruchtbaren Ebenen eifrig angelegen sein ließ. Ackerbau, Viehzucht und Fischerei waren die Lieblingsbeschäftigungen dieses friedlichen Volkes und die Ansiedelungen desselben müssen verhältnißmäßig ziemlich bedeutend gewesen sein, indem sie in den späteren verwüstenden Kriegen zwischen Slaven und Deutschen nicht gänzlich vernichtet werden konnten. Gohlis, Sonnwitz, Gutrisch, Gaußsch, Zschocher, Leußsch, Podelwitz, Neudnitz, Neußsch, Plagwitz und so viele andere nachbarliche Ortschaften, deren Namen sich auf iz, st, ow und zsch endigen, sind sämtlich, gleich Leipzig, das ursprünglich Lipzt hieß, slavischen Ursprungs und erhalten uns die fleißige, friedliche Bevölkerung, welche vor länger als einem Jahrtausend sie gründete, in bleibendem Gedächtniß. Wir wissen über häusliche Einrichtung der Slaven, daß sie in Hütten wohnten, welche am besten mit einer jetzigen Bauernwohnung in Rußland zu vergleichen sein dürften. Sie hatten weder Abtheilungen in verschiedene Gemächer, noch Oberstuben. Hausgeräth war in geringer Zahl vorhanden und führte den allgemeinen Namen „Stol“, wovon wohl unser Stuhl abgeleitet worden ist. Man schlief auf der Erde oder auf Bänken und ein den Backöfen unserer Landleute ähnlicher Ofen gab im Winter die nöthige Wärme. Der Rauch zog durch Löcher ab, welche zugleich Luft und Licht einließen, denn Fenster kannte man damals noch nicht. Das Feuer brannte wohl auch im Hause in einer Grube und der Rauch zog durch eine im Dache gelassene Oeffnung ab, was zu der späteren Einrichtung der Schornsteine, deren Name ebenfalls slavischen Ursprung ist — schorna schwarz und stena Mauer — Veranlassung gegeben haben mag, obgleich die Einführung derselben aus Italien stammt. Abends erleuchtete ein Rienspan den heimischen Herd. Thierfelle bildeten die Kleidung und erst später lernten diese anspruchlosen Menschen die Leinwand kennen. Ihre tägliche Beschäftigung bestand, wie schon erwähnt, in Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischerei und so floß unter dem Schutze ihrer